

Antonia Schmidlin, Hermann Wichers

Versorgt, ausgewiesen, in den Tod geschickt

Das Leben des jüdischen Elsässers
Gaston Dreher (1907–1944)

CHRONOS

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Spurensuche	9
Ein Leben in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	12
Die Administrativakte	15
Kapitel 1: Eine Anzeige mit Folgen	17
Der Detektiv ermittelt	20
Der Händler mit dem «weichen und mitleidigen Herz»	24
«Ostjuden» und «Westjuden»	28
Itzik Feldmann vor Gericht	29
Kapitel 2: Von Mülhausen nach Basel	33
Elie und Caroline Dreher-Levy	33
Ankunft in Basel	35
Ein Prozess wegen Nahrungsmittelwuchers und seine Folgen	40
Die Einbürgerung scheitert	43
Eine Primarschulzeit im Ersten Weltkrieg	46
An der Unteren Realschule in den schweren Nachkriegsjahren	48
Krankheit und Tod des Vaters	51
Kapitel 3: Die Geschichte einer Versorgung	55
«Anwendung von Erziehungs- und Besserungsmassnahmen»	55
Zur Beobachtung in der Erziehungsanstalt Klosterfiechten	58
Fremd in Strasbourg	60
Im Basler Jugendheim	62
«Ich halte es nicht mehr aus zu Hause!»	64
Auf dem Neuhof in Birr: das pädagogische Rütli der Schweiz	68
«Um Christi Willen»	70
Revolution	72
Ein flinker und exakter Arbeiter	73
1926: «anscheinend nutzlose Aufwendungen» – das Seilziehen um die Finanzierung	76
Der zweite Aufenthalt im Basler Jugendheim: vom Umgang mit Sexualität	80
Eine typische Geschichte?	82

Kapitel 4: In der Psychiatrie	89
Zum ersten Mal im Gefängnis	90
Die Akten wandern: Verschiebung von der Justiz in die Psychiatrie	92
Psychiatrisches Gutachten als juristisches Auftragswerk	95
Der erste Aufenthalt in der Heil- und Pflegeanstalt Rouffach	100
Briefe nach Basel	105
«So galt mein erster Gedanke nach Hause»	106
Zweiter Aufenthalt in der psychiatrischen Klinik in Rouffach	111
Dritter Aufenthalt in Rouffach: ein «sursimulateur?»	113
Kapitel 5: Im Gefängnis	117
Das Leben in Frankreich scheitert	117
Eine Zechtour mit Folgen	118
Eine Woche im August 1932	120
«Lügnerische Angaben» und kostspielige Gegenstände	123
«Ich bin nicht geisteskrank!»	127
«Ich möchte für längere Zeit versorgt werden»	130
Die drei Männer in der Zelle 72	132
Wieder vor Gericht: «nicht Sache der schweizerischen Behörden»	136
Kapitel 6: In verschiedenen Welten	139
Wieder ein gestohlenen Velo	142
Erneut in Rouffach – das schwierige Jahr 1933	143
Gestohlen oder ausgeliehen?	145
Eine verbitterte Verteidigung	146
Ohne festen Halt	149
Umzug nach Bischheim und Heirat mit Perla Gelkopf	150

Kapitel 7: In den Tod geschickt	155
Flucht in die Schweiz	155
Meldung, Einvernahme und Festnahme in Basel	156
Das Leben in Frankreich seit Kriegsbeginn	161
Registriert und beurteilt	166
Bern entscheidet über die Ausweisung	170
Die Ausschaffung aus der Schweiz	172
Von Annemasse nach Drancy	175
Deportation nach Auschwitz	176
Zwangsarbeit in Monowitz	182
Epilog 1 – Der Fall Gaston Dreher wird in der Schweiz abgeschlossen	184
Epilog 2 – Die Familie Dreher und die Shoah	184
Epilog 3 – Eine letzte Spur in Frankreich	186
Anmerkungen	187
Quellen- und Literaturverzeichnis	205
Abbildungsnachweis	214